



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 21.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Bereich Sozialwissenschaften, Professur für Politikwissenschaft, insbesondere Internationale Organisationen** (Prof. Dr. Thomas Sommerer), ist möglichst **zum 01.06.2026** folgende Stelle befristet auf 36 Monate zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) Kenn-Nr. 382/2025

Die Arbeitszeit umfasst 30 Wochenstunden (75 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Ihr Arbeitsbereich:

Die Stelle ist im DFG geförderten Forschungsprojekt „**Autokratisierung, Policy-Präferenzen und Performanz internationaler Organisationen**“ (APPIO) angesiedelt, welches gemeinsam mit einem Team der Zeppelin Universität (Prof. Dr. Maria Debre) durchgeführt wird. APPIO untersucht die Auswirkungen von Autokratisierung, Democratic Backsliding und Populismus auf die Problemlösungsfähigkeit von internationalen Organisationen und die sich verändernden Policy-Präferenzen ihrer Mitgliedstaaten. Das Projekt verwendet ein mixed-methods Forschungsdesign, das statistische Analysen, automatisierte Textanalysen, Fallstudien und Survey-Experimente verbindet.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Entwicklung und eigenständige Bearbeitung eines Promotionsprojekts (mit Bezug zu den Projekthämen)
- konstruktive Mitarbeit an der empirischen Strategie des Projekts APPIO
- Unterstützung und Ko-Autorenschaft bei Projektpublikationen
- Mitwirkung an der Projektkommunikation
- Weiterentwicklung Ihres eigenen wissenschaftlichen Profils und Erwerb relevanter Qualifikationen

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion). Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (MA) der Politik-, Sozial- oder Verwaltungswissenschaft, möglichst mit Schwerpunkt im Bereich der internationalen Organisationen oder internationalen Beziehungen
- erwartet werden Kenntnisse in, und Interesse an, theoriegeleiteter empirischer Forschung sowie Expertise in (quantitativen/qualitativen) sozialwissenschaftlichen Methoden
- sehr gute Englischkenntnisse; Deutschkenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit an einem forschungsstarken und international gut vernetzten Projekt zu zentralen und aktuellen Fragen der internationalen Beziehungen
- Unterstützung und Begleitung des Promotionsvorhabens an einem Lehrstuhl mit umfangreicher Erfahrung in der Betreuung von Promotionsvorhaben

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z.B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter
<https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Anja Winter
pol-in-torg@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung:

Senden Sie Ihre Bewerbung **mit einem kurzen Motivationsschreiben, CV, einer Darstellung Ihrer Idee für ein Promotionsprojekt (max. 2 Seiten), ihrer Masterarbeit, ihrem Abschlusszeugnis (oder transcripts of records) und den Kontaktdaten zweier akademischer Referenzen** als ein gemeinsames pdf-Dokument **bis zum 31.01.2026** unter Angabe der **Kenn-Nr. 382/2025** an Herrn Prof. Thomas Sommerer per E-Mail pol-intorg@uni-potsdam.de

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 22.12.2025